



Freude bei den Prüflingen am Kivinan in Zeven: Die Englischlehrerinnen Saskia Kotsch (links) und Frauke Fröhlich (Zweite von rechts) sowie Schulleiter Eckhard Warnken (rechts) überreichten Janina Fischer, Jana Schumacher, Justin Noel Monsees, Sven Nico Aden, Willi Leppert und Rudolf Mensendiek sowie Melissa Weseloh (nicht auf dem Foto) die Zertifikate.

Foto: Stange

„Ein Plus in der Bewerbung“

Berufsschüler des Kivinan Bildungszentrums bekommen KMK-Fremdsprachenzertifikate überreicht

Von Sophie Stange

ZEVEN. Sieben Schüler des Kivinan Bildungszentrums halten es endlich in den Händen: Damit gemeint ist das KMK-Fremdsprachenzertifikat, das zum ersten Mal an der Schule überreicht wurde. Neben dem Unterricht absolvierten die Berufsfachschüler und Auszubildenden eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, in denen sie ihre berufsbezogenen Englischkenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Im Unterricht haben ihnen die Lehrkräfte Saskia Kotsch, Frauke Fröhlich und Martina Niebuhr von dem Zertifikat erzählt. „Es ist

ein Plus in der Bewerbung. Das kommt gut an, wenn man sich bewirbt“, begründet Jana Schumacher ihre Teilnahme.

Nachweis über Kenntnisse

Ähnlich sehen es auch die anderen Berufsschüler. „Es kann einen Vorteil bringen, wenn man Englisch einigermaßen gut beherrscht“, sagt Janina Fischer. Der Auszubildende KFZ-Mechatroniker Rudolf Mensendiek hingegen wollte einfach nur mal einen Nachweis über seine Sprachkenntnisse haben: „Es ist einfach schön, wenn man so ein Zertifikat hat“, sagt der 24-Jährige.

Insgesamt sieben Berufsschüler stellten sich den Prüfungen, die ihnen nicht nur abverlangte, sich schriftlich auszudrücken und zwischen Kommunikationspart-

nern zu vermitteln, sondern sich auch anderen mündlich mitzuteilen. So galt es beispielsweise, für das KMK-Zertifikat „Englisch für Metalltechnik“ ein Verkaufsgespräch zu führen. „Zwei waren die Verkäufer, und ich war ein Einkäufer von einer Werkstattket-

» Alle haben bestanden. Das ist natürlich toll. «

Saskia Kotsch, Englischlehrerin

te“, sagt Sven Nico Aden, der die mündliche Prüfung machbar fand. Die Rollen wurden vorher ausgelost.

„Ich fand die schriftliche Prüfung schwer. Englisch verstehe ich besser, wenn darüber geredet wird. Die Grammatik ist nicht so mein Ding.“, gesteht hingegen Ja-

na Schumacher.

Bestanden haben alle der teilnehmenden Schüler. Ihre Zertifikate bekamen sie am Freitagnachmittag von den Englischlehrerinnen Saskia Kotsch, Frauke Fröhlich und dem Schulleiter Eckhard Warnken überreicht. „Das ist stark, dass ihr das neben dem Unterricht und auch neben der Ausbildung absolviert habt“, so Warnken. Schließlich könnten die Berufsfachschüler damit ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz verbessern und die Auszubildenden könnten sich bei Bewerbungen von anderen abheben.

Auch im nächsten Jahr soll die Teilnahme am Zertifikat wieder angeboten werden. „Wir hoffen, dass dann noch ein paar mehr Schüler daran teilnehmen“, so Kotsch.